



Bioeier nicht unendlich verfügbar

Vohburg, 18.1.2011 – Die Dioxinfunde in Eiern aus konventioneller Erzeugung lassen immer mehr Verbraucher zu Bioeiern greifen. Die Folge: Lieferengpässe. So verständlich es ist, dass der Kunde nun aus Sicherheitsgründen zum Bioei greift und dass der Lebensmittelhandel gerne in gewohnter Weise den Verbraucherwunsch flächendeckend erfüllen möchte, so sehr ist es Tatsache, dass Bioeier sich nicht von einem Tag auf den anderen unendlich vermehren lassen. Dennoch steigt der Druck des Handels.

Die Bauern der Biohennen AG sehen in der jetzigen Situation eine große Gefahr: „Die Anforderungen an Bio-Legehennenställe und an die Biohaltung sind hoch und so können nicht mal kurzfristig tausende von Legehennen auf Bio umgestellt werden. Mit den aktuell vorhandenen Hennenplätzen kann die um gut 100 Prozent gewachsene Nachfrage nicht ohne Abstriche erfüllt werden. Eine dauerhafte Erfüllung der gewünschten Mengen wäre selbst mit großen Importmengen nicht möglich.“

Daher ihr Appell an Handel wie Verbraucher, den Eier-Konsum an die Realität zu koppeln, um keinen betrügerischen Machenschaften Tür und Tor zu öffnen.

Die Biohennen AG ist eine Erzeugergemeinschaft von traditionell wirtschaftenden Bauern und hat mit ihrer Marke „Die Biohennen“ bundesweit den höchsten Standard in der Hühnerhaltung und Eierproduktion. In 26 bäuerlichen Familienbetrieben finden sich insgesamt über 100.000 Hühner in artgerechter Haltung nach den Richtlinien der Biohennen.

Die Betriebe sind unter www.diebiohennen.de/01betriebe/01betriebe.php einzusehen.

Walter Höhne
Tel.: 0049 / (0)8457 / 93 45 – 21, Fax: 0049 / (0)8457 / 93 45 – 39
Mail: w.hoehne@diebiohennen.de

Die Biohennen AG, Habichtstraße 42, D-85088 Vohburg, www.DieBiohennen.de
Amtsgericht Ingolstadt HRB 4871, USt.ID.-Nr. DE177548823, DE-ÖKO-003
Vorstandsvorsitzender: Walter Höhne – Vorstand: Gerlinde Wagner
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Josef Grabmaier
Bankverbindung: Raiffeisenbank Isar-Loisachtal BLZ 701 695 43 Konto 25 58 920